



MSV STEELE

Radsport im Ruhrpott

www.ruhrpottbiker.eu

Ausgabe 11

Ruhrpottbiker *aktuell*

20. Juni 2016

Ruhrpottbiker trauern

um Nils Ader

*Wir sind
tief bestürzt!*



Tief bestürzt trauern wir um Nils Ader

Für uns alle unbegreiflich, erhielten wir im April die Nachricht, dass unser Nachwuchsfahrer, Nils Ader, plötzlich mitten aus dem Leben gerissen wurde.

Nils, der in diesem Jahr 18 Jahre alt geworden wäre, war von frühester Kindheit an bei uns aktiv und hat sowohl mit dem Mountainbike als auch auf dem Renn- und dem Bahnrad zahlreiche Erfolge erreicht.

Dazu zählten u.a. der Gewinn der Bezirks-, Niederrhein- und Landesmeisterschaft auf der Straße und auf dem Mountainbike.

Als langjähriger Fahrer im Landeskader NRW hat er die Farben unseres Vereins und des Radsportverbandes NRW bei vielen Bundesligarennen und den Deutschen Meisterschaften vertreten.

Wir sind tief betroffen und unsere Gedanken sind bei seiner Familie, die ebenfalls seit langen Jahren zu uns Ruhrpottbikern gehört.

Lieber Nils, wir werden Dich sehr vermissen. Deine Ruhrpottbiker.



Neues Führungsteam beim MSV Steele

Seit Anfang April 2016 hat der MSV Essen Steele 2011 ein neues Führungsteam. Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung wählten die zahlreich erschienenen Mitglieder einen neuen Vorstand.

Hansjörg Zwiehoff leitet zukünftig das Vorstandsteam als 1. Vorsitzender. Ihm zur Seite stehen Reiner Schleifenbaum als 2. Vorsitzender, Oliver Vonk als Vorstand Finanzen und Udo Schlienke für den Bereich Verwaltung und Organisation.

Neuer Sportlicher Leiter der Ruhrpottbiker ist Volker Schönholz. Die Belange der Sportjugend im Vorstand vertritt Michael Osinski.

Neu im Vorstand ist Barbara Frede für den Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Sie ist auch weiterhin als Sozialwartin im Verein aktiv und Ansprechpartnerin für alle Versicherungsfragen.

André Litfin und Ralf Gierig schieden nach langjähriger Tätigkeit aus ihren Ämtern aus. Sie unterstützen den Verein zukünftig in unterschiedlichen Einzelprojekten.

André ließ in seinem Bericht seine fünfjährige Amtszeit Revue passieren:

Viel hat der Verein in den vergangenen Jahren bewegen können. Aus einer Radsportabteilung ist in dieser Zeit mit 200 Mitgliedern einer der größten Radsportvereine Deutschlands geworden.

Die Ruhrpottbiker stehen für nationale und internationale Erfolge im Mountainbikesport. Mit Ben Zwiehoff stellt der Verein einen Europameister in dieser Disziplin.

Stefanie Dohrn fuhr 2015 den Gesamtsieg im Deutschlandcup ein. Die Essener Biker stellen die Hälfte der Kaderfahrer des nordrhein-westfälischen Landeskaders. Aber auch im Breitensport kommt am MSV Essen Steele niemand vorbei. Die Breitensportler gewannen zum

sechsten Mal in Folge den NRW CTF Cup.

Inzwischen trägt auch ein komplettes Enduro-Team die Farben des Vereins, sodass nahezu alle Disziplinen des Mountainbikesports vom Verein abgedeckt werden.

Mit Stolz blickte der scheidende Vorsitzende auf die vergangenen Jahre zurück. Die Mitgliederversammlung fand zum zweiten Mal in den vereinseigenen Räumlichkeiten statt. Daran könne jedes Mitglied sehen, welche großartigen Leistungen alle gemeinsam zu bringen imstande seien.

Wer sich an die Gründungsversammlung in der Kneipe „Fips“ erinnere und nun hier sitze, könne ermessen, was in der Zwischenzeit geschehen sei.

André dankte allen engagierten Mitgliedern aber auch den Förderern des Vereins und zeichnete noch einmal ein Bild von den vielfältigen Möglichkeiten, im MSV Steele 11 eine Heimat zu finden.

Aus dem Inhalt

- Seite 4: Neues Führungsteam beim MSV
- Seite 7: Unser sportlicher Leiter stellt sich vor
- Seite 8: Podiumsplatz bei Nachwuchsbundesliga
- Seite 9: Mitarbeit im MSV Essen-Steele
- Seite 10: Frühling am COME
- Seite 11: Ben Zwiehoff bei der EM wieder erfolgreich
- Seite 14: XCO-Bulls-Cup 2016
- Seite 15: MTB Landesauswahl wiederholt Kadermaßnahme am COME
- Seite 16: Wuppertal - Herrenboutique und mehr ...
- Seite 18: Der MSV feiert 5-jähriges...
- Seite 19: MSV unterstützt Flüchtling
- Seite 20: Großes Osterfeuer auf dem COME-Gelände
- Seite 19: CTF Termine 2016
- Seite 23: 25 Stunden-Hölle ...





Er endete in seinem Vortrag mit dem Appell, weiter gemeinsam am Erfolg des Vereins zu arbeiten und die Vielfalt innerhalb des Vereins zu seiner Stärke werden zu lassen.

Volker Schönholz ist der neue Sportliche Leiter des Vereins. In seiner Vorstellung steckte er die Ziele für das kommende Jahr ab.

Sein Schwerpunkt liegt auf der Förderung des Sportnachwuchses im Leistungssport. Es ist ihm ein Anliegen, viele junge Menschen an den Rennsport heranzuführen und erfolgreich werden zu lassen.

Das Center of Mountainbike Essen (COME) bietet dafür optimale Trainingsbedingungen und stellt allen Bikern einen multifunktionalen Bikepark zur Verfügung.

Beleg für die Qualität des „COME“ ist, dass der Landeskader NRW bereits zum zweiten Mal zu Gast dort war.

Der neue Vorsitzende Hansjörg Zwiehoff lenkte die Aufmerksamkeit der versammelten Mitglieder auf die zukünftigen Aufgaben und bat die Versammlung um die satzungsgemäß vorgeschriebene Zu-

stimmung zu den damit verbundenen erheblichen Investitionen.

In den folgenden Bauabschnitten sind eine komplette Dirt-Anlage und eine wettkampftaugliche BMX-Strecke geplant.

Außerdem steht die Verbesserung der Infrastruktur auf dem Vereinsgelände im Vordergrund. Die Zuwegung zum Vereinshaus ist ein solches Projekt. Außerdem sollen

Container die Lagerkapazitäten für Material weiter erhöhen.

Die finanziellen und planungsrechtlichen Voraussetzungen dafür sind geschaffen. Wir dürfen also gespannt sein, wie sich die Anlage am Ende des Jahres präsentieren wird.

Die Zustimmung zu diesen Projekten wurde mit großer Mehrheit erteilt.





LOCOCYCLES

f /LocoCycles

PERFEKT UNTERWEGS

MIT UNSEREM TOP-SERVICE UND UNSEREN TOP-MARKEN:

INSPEKTION

GABELSERVICE

REPARATUR

TUNING



ORBEA

KOGA®
THE QUALITY BEHIND THE RECORD



NC-17

PROTECTIVE

ONEAL

zimtstern



CRAFT
FUNCTIONAL SPORTSWEAR

bellweither

EVOC



Muc-Off



SIXSIXONE



Huppertz & Kortmann GbR

Alfredstraße 399

45133 Essen

Fon: +49 (0)201 61588346



LOCOCYCLES

Unser sportlicher Leiter stellt sich vor

Liebe Ruhrpottbiker, im April 2016 habt ihr mich zum sportlichen Leiter des MSV Steele gewählt, es wird Zeit, dass ich mich kurz bei euch vorstelle.



1964 wurde ich geboren und – wie bei einem Ruhrpottbiker nicht anders zu erwarten – mitten im Kohlenpott in Gelsenkirchen.

Verheiratet bin ich mit eurer Trikotwartin Marion und zusammen haben wir 2 Kinder. Durch meinen ältesten Sohn Lasse (20) bin ich vor 10 Jahren zum Radsportler beim SV Steele 1911 geworden.

2010/11 habe ich den Umbruch und Neuanfang des MSV hautnah erlebt und durfte durch meine Tätigkeit als Breitensportwart und später auch als lizenzierter Trainer diesen mitgestalten.

Aktuell betreue und trainiere ich die Altersklasse ab U15 und versuche oft, das Techniktraining mitzugestalten.

Mein jüngster Sohn Ole (14) ist aktiver Rennfahrer und bestimmt mit seinen vielen Trainings- und Rennterminen unser Familienleben.

Meine sportliche Heimat waren und mein Lebensmittelpunkt war über fast zwei Jahrzehnte lang der Baldeneysee und die dortige Kanusport-Gemeinschaft Essen e.V.. Dort habe ich am Olympiastützpunkt Rhein-Ruhr Kanurennsport betrieben.

Während meiner aktiven Zeit konnte ich dort einige nationale sportliche Erfolge erreichen. Neben zwei DM-Medaillen im Elite



Bereich stand ich 1997 / 98 bei den Senioren I ganz oben auf dem „Stockerl“.

Nach Beendigung meiner aktiven Kanuzeit war ich einige Zeit in der Laufszene aktiv. Nach einigen Halbmarathonläufen war es mein Ziel, bald die komplette Marathondistanz zu schaffen, die ich zwei Mal in passablen Zeiten bewältigen konnte.

Aber das sind alles alte Geschichten. Im Moment lebe und liebe ich den Radsport, sei es beim Training und den Wettkämpfen oder auf dem täglichen Weg zu Arbeit.

Seit 35 Jahren bin ich bei der Deutschen Telekom beschäftigt und arbeite in der Niederlassung Bochum.

Die neue zusätzliche Aufgabe als sportlicher Leiter ist eine persönliche Herausforderung für mich. Ich hoffe, dass es mir mit eurer Unterstützung gelingt, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu meistern.

Jeder Neuanfang bringt Veränderungen mit sich und auch neue Chancen. Ich werde alle Maßnahmen ergreifen, die notwendig sind, um den MSV sportlich voranzubringen. Das ist mein Ziel.

Sportliche Grüße und Glück Auf!
Volker Schönholz



Podiumsplatz bei Nachwuchsbundesliga

Ein sensationeller 3. Platz gelang Ole Schönholz in der Schülerklasse U15 beim Auftaktrennen der Mountainbiker Nachwuchsbundesliga in Hausach. Leon Kaiser U1 erkämpfte sich einen hervorragenden 4. Platz!

An zwei Wettkampftagen wurden wichtige Punkte für die aus 4 Wertungsläufen bestehenden Gesamtbundesliga vergeben. Bei widrigsten Wetterverhältnissen stellten sich am ersten Renntag jeweils 80 Starter aus dem gesamten Bundesgebiet den örtlichen Gegebenheiten und einem schwierig gestecktem Slalomkurs.

Ähnlich wie beim alpinen Skislalom, wird der Kurs zweimal durchfahren und die Zeiten addiert. Die Summe der Ergebnisse ergibt dann die Startaufstellung für das olympische Cross Country Rennen am 2. Renntag.

Beide Sportler gingen für die Landesauswahl NRW an den Start und bestätigten ihre guten Trainingsergebnisse. Landesmeister Ole Schönholz und Jugendnationalfahrer Leon Kaiser fuhren zweimal die drittschnellste Zeit und sorgten so für eine erste Überraschung und eine hervorragende Ausgangssituation für den 2. Tag.

Die Startklasse U15 eröffnete den 2. Wettkampftag und Ole Schönholz kämpfte sich nach einem mäßigen Start, Runde für Runde nach vorne.

Der DM-erprobte Kurs mit ca. 100 Hm und 4 km Länge wurde nach der Startloop 3 Mal durchfahren.

Nach der Hälfte der Renndistanz lag Schönholz schon auf Position drei und konnte die Attacken der Konkurrenz bis ins Ziel erfolgreich abwehren. Souveräner Sieger wurde der Saarländer Thore Hemmerling aus St. Ingbert.

Leon Kaiser als guter Starter bekannt, preschte ambitioniert in den ersten Rennabschnitt und versuchte eine erste Lücke zu reißen. Doch Moritz Schab von der TGV Schotten und Tim Wollenberg von den E-Racers Augsburg fuhren diesen schnell wieder zu und übernahmen die Führung.

Kaiser kämpfte in einer dreier Gruppe um den Anschluss und

musste sich nach einem harten Fight am Ende noch Jacob Niemeyer von der RSG Offenburg geschlagen geben.

Beide Sportler sind mit diesem Ergebnissen auch für die deutsche Meisterschaft im unterfränkischen Wombach qualifiziert. Nächster Wettkampfhöhepunkt ist das zweite Ligarennen im Mai.

Ähnlich wie in Hausach geht es auch in Schopp wieder in den Slalom und das abschließende Cross Country Rennen wo nun beide zum engen Favoritenkreis gehören.

Ebenfalls einen sehr guten Eindruck hinterließen Nikolas Kaiser der im ersten Jahr U15 einen hervorragenden 18. Platz einfuhr und direkt die Fahrkarte für die DM löste.

Auch Liam Kertz (Team Fuji Rockets) U15 als 25. und Ben Hagedorn U15 als 27. qualifizierten sich durch ihre Slalomergebnisse.

Lena Muth U15 als einziges Mädchen in dieser Startklasse fährt mit Platz 21 auch zur DM. Unzufrieden mit seinem Slalomergebnis war Ole Zilse U17 als 21. Er hatte andere berechnete Erwartungen.

Im anschließenden CC-Rennen versuchte er noch Plätze gut zu machen. Als 19. in einem sehr starken Starterfeld bestätigte seine Vorleistung vom Bulls Cup in Boos und ist am 16. Juli in Wombach mit von der Partie.

Auch in der weiblichen U17 war der MSV mit einer Sportlerin vertreten. Renee Elena Kaiser, in der Startphase leider in einem Sturz verwickelt, verbesserte sich Runde für Runde und kann mit Platz 7 zufrieden sein.

Benni Muth verpasste die Quali leider knapp, hat aber noch zwei Möglichkeiten das Ticket zu lösen.

Drücken wir die Daumen!!





Mitarbeit im MSV Essen-Steele!

Liebe Ruhrpottbiker,

unser Verein ist gut in Form. Das ist kein Zufall, sondern mit Arbeit verbunden. Es hängt auch damit zusammen, dass unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter ihre individuellen Fähigkeiten einbringen, damit alles gut läuft. Das Beste daran ist, dass es ihnen Spaß macht und sie auch ganz persönlich bereichert.

Vereinsarbeit ist vielfältig. Das ist das Gute daran. Wer will, kann nach individuellen Neigungen und Fähigkeiten bei uns mitmachen. Wir haben in unserem Verein ein breit gefächertes Aufgabenspektrum. Die Möglichkeiten, bei uns einzusteigen, sind fast unbegrenzt. Das macht Vereinsarbeit so attraktiv. Wir brauchen Menschen, die betreuen, organisieren, managen, verwalten, trainieren, anleiten, feiern, schreiben, reden und vieles andere mehr können. Mit ein paar Beispielen wollen wir Euch neugierig machen und Lust auf Mitarbeit wecken, etwa als

- Trainer / Übungsleiter in unseren Kids-Gruppen,
- Übungsleiter / Trail-Scout im Breitensport,
- Trainer einer Leistungssportgruppe,
- Helfer bei unseren Jugendmaßnahmen,
- Organisationsaufgaben in der Vereinsgeschäftsstelle,
- Mitarbeiter bei der Öffentlichkeitsarbeit und Sponsorengewinnung,
- Redakteur oder Fotoreporter für unsere Vereinszeitung,
- Mitglied im Fest- oder Bauausschuss,
- und, und, und ...

Ihr müsst Euch bei uns auch nicht auf ewig verpflichten. Ehrenamtliche Mitarbeit lässt sich zeitlich begrenzen, indem beispielsweise nur eine bestimmte Aufgabe übernommen und erledigt wird.

Niemand muss gleich perfekt sein. Ehrenamtliche Mitarbeit ist immer Teamarbeit. Man hilft sich gegenseitig und lernt voneinander. Alle bringen Wissen und Können mit ein. Aus dem Zusammenwirken ergibt sich der Erfolg. Über die Aus- und Fortbildungsangebote des Landessportbundes und der Fachverbände können wir Euch gezielt auf die Aufgaben vorbereiten. Ihr könnt Euch zum Beispiel zum Übungsleiter ausbilden lassen. Ihr könnt von Profis lernen, wie das Management unseres Vereins funktioniert, wie Sitzungen geleitet oder Pressetexte geschrieben werden.

Interessiert? Sprecht Eure Übungsleiter, Trainer oder uns Vorstandsmitglieder an. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Vorstand im



Frühling am COME!

Der Frühling ist da, was man nicht nur am frischen Grün der ausschlagenden Bäume sieht sondern besonders prachtvoll an unserem schönen Blumenbeet, welches in vielen Stunden von einigen fleißigen Mitgliedern mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurde.

Übrigens: Das Blumenbeet hat unseren Verein keinen Cent gekostet und wurde, wie so Vieles in und an unserem Vereinsheim komplett

durch Spenden finanziert. Daher gilt unser Dank an dieser Stelle allen, die uns hier unterstützt haben.



Gerüstbau Bühnenbau
M. Engelmohr GEAH

www.engelmohr-geruestbau.de

Arbeits- und Schutzgerüste · Raumgerüste
Hängegerüste · Wetterschutzdächer
Aufzüge · Sonderkonstruktionen

Manderscheidtstraße 96 · 45141 Essen
Telefon: 02 01 / 8 11 94 06 · Fax: 02 01 / 8 11 94 07
info@engelmohr-geruestbau.de

Ben Zwiehoff bei der EM wieder erfolgreich

„Europa kann ich!“

So lautete die kurze Zusammenfassung von unserem Vorzeige-Athleten Ben Zwiehoff (Bergamont Hayes Factory Racing) als er von der Europameisterschaft im schwedischen Huskvarna zurückkam.

Die Bronzemedaille mit der Staffel und ein sensationeller 4. Platz mit der deutschen Staffel waren seine Erfolge in diesem Jahr. Gold, Silber, Bronze so lautete seine Bilanz aus den letzten drei Jahren.

Die Medaillensammlung ist also nun komplett. Damit ist Ben zu einem der erfolgreichsten Staffelfahrer der Deutschen bei Europameisterschaften geworden.

Dabei sah es in diesem Jahr gar

nicht gut aus im deutschen Lager. Die Staffel, die am Donnerstagabend ausgetragen wurde, musste aufgrund von Krankheit und kurzfristiger Absagen gleich zweimal geändert werden.

Am Ende stand die Entscheidung, statt wie üblich mit einem Elitefahrer, einem U23er, einem Junior und Sabine Spitz auf der Frauenposition gleich mit zwei U23-Fahrern, nämlich unserem Ruhrpottbiker Ben Zwiehoff und Georg Egger (Lexware Racing) an den Start zu gehen.

Dazu kam Niklas Schehl (Bulls) als Juniorenfahrer, der den krankheitsbedingt verhinderten Torben Drach vertrat. Wie schon 2014 als Deutschland überraschend Vize-Europameister wurden, war auf dem Papier zunächst einmal nicht unbedingt mit einer vorderen Platzierung zu rechnen.

Georg Egger als Startfahrer gab alles und wechselte auf Rang 7 liegend auf Niklas Schehl. Für Niklas war es der erste Staffeleinsatz bei einer EM überhaupt, doch wer gedacht hatte, dass ihn das beeinflussen würde, lag falsch. Beherzt nahm er sein Herz in beide Hände und brachte die deutsche Staffel bis auf Platz 4 nach vorne und damit wieder in Schlagweite der Medaillen.

Sabine Spitz, die bereits 30 internationale Medaillen auf ihrem Konto hatte, zeigte dann, warum sie eine solche Ausnahmefahrerin ist.

Mit einer bravourösen Leistung holte sie zunächst die französische Ex-Weltmeisterin ein und ließ sich auch davon nicht aus der Ruhe bringen, dass die holländische Staffel eine etwas ungewöhnlich Aufstellung gewählt hatte.





© Egopromotion

Unsere Nachbarn setzten ihre Frau erst als Schlussfahrerinnen ein, so dass Ben beim Wechsel auf Platz 3 – vor Deutschland lagen zu diesem Zeitpunkt die favorisierten Schweizer und in Führung die Niederländer – sowohl nach vorne als auch nach hinten schauen musste.

Mit rd. 10 Sekunden Vorsprung auf den mehrfachen Weltcup-Sieger Jordan Sarrou aus Frankreich und mit einem Rückstand von über einer Minute auf die niederländische Frau übernahm Ben den Staffelstab von Sabine Spitz.

Sein erstes Ziel war es möglichst schnell die holländische Fahrerinnen einzuholen; Mitte der Runde ging er bereits an dieser vorbei und bei den deutschen Fans kam erstmals so etwas wie Erleichterung auf.

Zugleich sahen sie auch, dass der Franzose bisher kaum nähergekommen war. Sollte es sogar zu Silber reichen? So lautete die meistgestellte Frage im deutschen Lager.

Ben gab alles; doch im Flachstück, das rund um einen See zum letzten Anstieg vor dem Ziel führte, fuhr Sarrou auf ihn auf und konnte ihn schließlich auf der Zielgeraden noch knapp distanzieren.

Alles in allem war es aber ein großer Gewinn; alle deutschen Starter haben eine hervorragende Leistung gezeigt und bewiesen, dass es nicht unbedingt darauf ankommt, wer auf dem Papier die Favoritenrolle hat.

Nach diesem hervorragenden Start mit Bronze im Team-Relay der Europameisterschaft in Schweden ging es für Ben 3 Tage später mit dem Einzelrennen bei der Europameisterschaft in Schweden weiter.

Vor dem Rennen nach seinen Erwartungen gefragt, antwortete er: „Ich bin im erweiterten Favoritenkreis.“

Dass dies nicht untertrieben war, sollte das Rennen zeigen. Ohne eine

langwierige Grippeerkrankung, die ihn fast den gesamten März das Training kostete, wäre seine Ansage wohl noch offensiver ausgefallen.

Kurz vor 9:30 Uhr stand Ben mit rd. 70 anderen Fahrern am Start und wartete auf den Startschuss. Alle Konzentration galt einem sauberen Start, denn auf dem groben Schotter, der auf die Startgerade aufgebracht war, durfte man sich keinen Fehler erlauben.

Ein durchdrehendes Hinterrad wäre fatal gewesen und würde alle Hoffnungen schon zu Beginn des Rennens dämpfen. Selten war Ben so fokussiert auf die ersten 15 Meter eines 27 km langen Rennens.

Als der Startschuss fiel, klappte alles wie am Schnürchen; sauber in die Pedale, genau richtig dosierter Krafteinsatz, austariertes Gleichgewicht und durch eine sich auftuende Lücke schoss er nach. Gleich auf den ersten Metern hatte er so bereits 14 (!) Plätze gut gemacht.

Bericht von der Europameisterschaft

Die verkürzte Startrunde verlief dann wie erwartet. An der Spitze fuhren zwei Franzosen aus der ersten Startreihe ein Mördertempo, so dass sie bereits nach wenigen Minuten die erste Lücke gerissen hatten.

Dahinter versuchte Ben Anschluss an die Plätze 3 bis 6 zu bekommen. Gleich im ersten Anstieg zog er an zwei weiteren Fahrern vorbei und ausgangs der ersten Runde lag er bereits auf Platz 5.

Rückstand auf Platz 3, also Bronze, zu diesem Zeitpunkt rd. 25 Sekunden. In den beiden folgenden Runden hielt er das Tempo konstant hoch und schob sich so sogar auf Platz 4 vor.

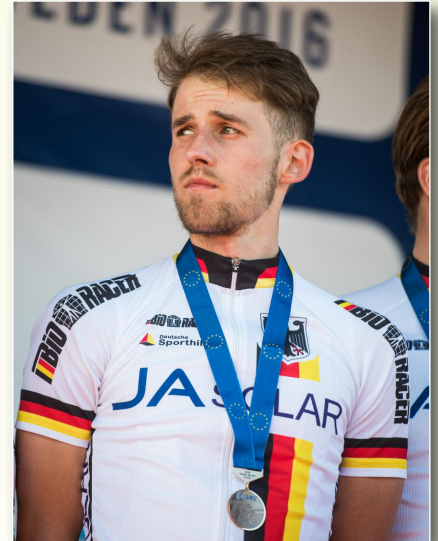
Die Betreuer, die rund um die Strecke verteilt waren, informierten Ben laufend über den Abstand nach vorne, der sich nicht grundlegend

veränderte. Wenn er also noch eine Medaille holen wollte, musste er irgendwann angreifen.

In der vierten von sechs Runden startete Ben daher einen Angriff, der ihn zwar deutlich näher an den Dritten, den Schweizer Marcel Guerrini, heranbrachte, aber der kürzeste Abstand am höchsten Punkt der Strecke betrug immer noch rd. 15 Sekunden.

Es war klar, dass Ben dieses Tempo nicht noch zwei weitere Runden „überleben“ würde und möglicherweise Gefahr lief, auch die tolle Platzierung, die er bereits erreicht hatte, wieder zu verlieren.

Er konzentrierte sich also darauf, den Vorsprung auf eine 4er-Gruppe, der zu diesem Zeitpunkt rd. eine Minute betrug, zu halten und fuhr – ohne große Risiken einzuge-



© Egopromotion

hen – das Rennen sicher auf Platz 4 zu Ende.

Dies war gleichzeitig das beste Einzelergebnis für ihn bei einer Welt- oder Europameisterschaft.



© Egopromotion



© Egopromotion



© Egopromotion

XCO-Bulls-Cup 2016

Während die Verantwortlichen des MTB NRW Cups um das Überleben dieser traditionellen Rennserie kämpfen, kann sich die Winter-Rennserie in der Eifel vor Teilnehmern kaum retten. Auch widrigste Verhältnisse in abgelegenen Eifelorten schreckt den ambitionierten Mountainbiker nicht ab, hunderte von Autokilometern auf sich zu nehmen.

Nicht mehr zu bewältigen war der Andrang bei den Rennen der männlichen U15. Bei knapp 50 Fahrern war die Grenze des Machbaren erreicht. Die Teilnehmer kamen aus unterschiedlichen Landesverbänden und dem benachbarten Ausland, kämpften um Tageswertungen, Cup-Punkte und um wichtige Standortbestimmungen für die im April anstehenden Bundesligarennen.

Anders als bei der Winterrennserie in Bocholt trifft man hier in den Nachwuchsklassen bis zur U17 auf hochkarätige Konkurrenz und wer dort als Erster die Ziellinie überquert, ist für die kommende Saison gut gerüstet.

Bei den vier Wertungsläufen in Adenau, Büchel, Kottenheim und Boos war der MSV mit 15 Aktiven in allen Altersklassen vertreten.

Trotz der hohen Anzahl an Startern ist leider ein Abwärtstrend beim MSV zu erkennen. Haben wir in der U15 noch sechs lizenzierte Sportler/innen die sich im Wettkampf messen, ist die Startklasse der U13 nur noch mit einem Lizenzsportler (Dustin Neitzke) bei den Rennen vertreten.

Dustin war es auch, der den MSV in der Gesamtwertung hervorragend vertrat. Bei allen vier Rennen fuhr er als Zweiter durchs Ziel.

Herzlichen Glückwunsch!

Wollen wir auch in Zukunft breit auf den Rennplätzen vertreten sein und weitere Sportler für den Landeskader empfehlen, sind große gemeinsame Anstrengungen nötig.

Die Voraussetzungen am COME sind hervorragend, packen wir es an!



Doch zurück zum Bulls Cup 2016 und den Steeler Gesamt-/Ergebnissen: Neben Dustin als Gesamtzweiter sind zu noch erwähnen:

Lena Muth, 3. (U15), Liam Kertz, 4. (U15), Ole Zilse, 4. (U17), Merlin Muth, 4. (U19) und Sean Feldhaus 4. in der Elite. Marion Pannbäcker-Zilse stand zum Schluss der Veranstaltung noch als glänzende Siegerin in der Damen Hobbyklasse auf dem Treppchen.



MTB Landesauswahl wiederholt Kadermaßnahme am COME

Acht Sportler/innen aus drei Vereinen, zwei Trainer, eine Köchin, Slalom, Trial, 100 km, 1000 Hm, Lagerfeuer, Grill, Matratzenlager, tolles Wetter, drei Sterne Verpflegung und vieles, vieles mehr wurde den Teilnehmern bei der 2. Kadermaßnahme 2016 geboten.

Treffpunkt und Austragungsort war wieder einmal das COME beim MSV Steele 2011. Drei Trainingseinheiten hatte Landestrainer Clemens Sietas für dieses Kaderwochenende eingeplant. Auftakt war das Slalomtraining im Schellenberger Wald. Die beliebten „Bombenrichter“ oberhalb des Baldeneysees sind ein hervorragendes Trainingsgebiet für Freerider und Downhiller.

Aber auch CC Fahrer schätzen diesen MTB „HotSpot“. Die unterschiedlichen Strecken, in fast allen Schwierigkeitsstufen, wurden selektiv befahren und begutachtet.

Gemeinsam ging es von dort wieder zurück zum COME, wo uns ein sportgerechtes aber auch schmackhaftes Mittagessen serviert wurde.

Unter den staunenden Augen vom Landestrainer (Bahn) Markus Schellenberger stand am Nachmittag das nicht weniger wichtige Trial-Modul auf dem Plan. Wie schon im Februar wurde auf Paletten und natürlichen Hindernissen getrialt.

Aber auch der neue „Rockgarden“ war ein wichtiges Trainingselement im Hinblick auf das erste Sichtungsrennen in Hausach. Ähnlich wie das Vereinstechnik-Training endete auch der 1.Tag dieser Maßnahme auf dem beliebten Pumptrack.

Während im Hintergrund auch schon das Abendessen vorbereitet wurde, fand die nicht geplante „3. Tageseinheit“ auf dem Vereinstandem statt.

Premiere hatte auch das Matratzenlager im COME. Streng nach Mädels und Jungs getrennt erlebten wir eine ruhige Nacht, die wir romantisch am Feuerfass einläuteten.

Da es sich um eine Trainingsmaßnahme handelte, stand um 7.30 Uhr aktives Erwachen auf dem Trainingsplan. 3 km Laufen und ein entsprechendes Dehnprogramm regten den Appetit an.

Müсли, frisches Obst, Rührei aber auch Brötchen mit Schokocreme standen zu Auswahl, bevor es dann zur finalen Trainingseinheit ging.



Die 60 km Ausfahrt führte uns hoch zur Himmelsleiter nach Watenscheid weiter Richtung Bochum bis zum Kemnader See uns zurück. Nach knapp drei Stunden erreichten wir als Team das COME.

Diese Maßnahme zeigte u.a. auf, welche Möglichen das COME neben Training noch zu bieten hat. Ein großes Dankeschön geht neben dem MSV Steele auch an die Trainer und Betreuer dieser Maßnahme aber ganz besonders an Marion, die das Team rund um die Uhr hervorragend kulinarisch versorgte.



Wuppertal – Herrenboutique und mehr ...

... „Und im Herbst eröffne ich dann in Wuppertal eine Herrenboutique.“ Dass Wuppertal sehr viel mehr zu bieten hat, als uns Erwin Lindemann schon 1976 versprach, zeigte die Muttertagstour, die die Familie Feldhaus für die Mitglieder des MSV Steele am 8. Mai 2016 organisiert hatte. Zum zweiten Mal traf man sich im Bergischen zur Wuppertal-KulTour und erfuhr im Trainingsgebiet der Feldhäuser neue Trails und kulturelle Besonderheiten.

Auch Wuppertal hat eine Bergbauvergangenheit, wie ein spezieller Teil des Trails zeigte. Hier wurde vor hundert Jahren bereits oberirdisch Steinkohle abgebaut.

Weiter ging es durch den Schee-Tunnel, dessen Oströhre zum Schutz von Fledermäusen komplett verschlossen ist. Tierschutz hat hier oberste Priorität.

Der Verlauf der weiteren Route war eher architektonisch interessant. Es ging vorbei am Bergischen Plateau, einem neuen Wohnquartier für junge Familien rund um den Rangierbahnhof Wichlinghausen.

Beeindruckend, wie die Stadt Wuppertal diese Flächen umgestaltet und neue Räume schafft. Das gilt auch für die Wichernkapelle mit dem sieben Meter hohen Kreuz, das der Künstler Hans-Werner Gassmann aus einem ehemalige Schwebebahnpeiler geschaffen hat. „Triff

Gott auf der Trasse“ lautet das Motto. Die Kapelle steht allen Menschen offen, egal welcher Religion und Konfession. So also kann Toleranz auch gelebt werden.

Zukunftsweisend ist das Projekt „Utopiastadt“ im Mirker Bahnhof. In dem einzigartigen, geschichtsträchtigen Bahnhofsgebäude entsteht ein lokales und gleichzeitig überregionales Kultur- und Kreativquartier als Labor, in dem Utopien, visionäre Ideen und gesellschaftliche Grundüberlegungen konkretisiert und realisiert werden. Auch wir beteiligten uns lebhaft an der Diskussion bei kalten Getränken, die uns unser Guide Peter dort spendierte.

Weiter ging es vorbei am Kugelgasbehälter, der einst als größter Gasbehälter seiner Art bekannt war.

Mit einer Stippvisite am Schloss Lüntenbeck, einem ehemaligen

Adelssitz, ging es über die Nordtrasse zurück zum Ausgangspunkt. Ein Besuch des schlosseigenen Weihnachtsmarktes soll sich hier lohnen. Wir werden wiederkommen.

Nach knapp 39 km waren wir um viele Informationen und Erfahrungen reicher. Danke an dieser Stelle an Norman Brassel, der uns zeigte, dass ein Anstieg freihändig und auf dem Hinterrad erfahrbar ist. Jedenfalls im jugendlichen Alter. Er hielt uns auch über den Rennverlauf in Schweden auf dem Laufenden. So konnten wir uns im Ziel schon über Bens vierten Platz beim U23 Rennen freuen.

Denn während wir nach der besten Linie suchten, um nicht über den Lenker zu gehen bediente er nebenbei sein Smartphone und filmte über die Kamera. Bewegte Bilder findet Ihr hier ([Link von Youtube einpflegen](#)).

Danke an die Familie Feldhaus für diesen lehr- und erlebnisreichen Tag! Die Truppe hat beschlossen, dieses Format nun öfter aufzulegen und beliebte Fahrradstrecken und Trails mit Besonderheiten auf dem Weg zu kombinieren. Die nächste MSV KulTour kommt bestimmt!



HTB Radsport-Fachhandel

in Essen-Burgaltendorf

Nicht nur für Profis



Kohlenstr. 1a-1b

45289 Essen

Tel. 0201/52 01 813

www.team-htb.de



Der MSV feiert 5-jähriges Bestehen!

Fünf Mal auf Holz klopfen!

Hölzerne Hochzeit nennt man im Volksmund das 5-jährige Ehejubiläum. Gelegenheit also für einen kurzen Rückblick.

War der Anlass zur Vereinsgründung ein eher trauriger, können wir nach 5 Jahren nunmehr behaupten, dass der Schritt richtig war und auch immer noch in die richtige Richtung geht.

Hervorgegangen aus der erfolgreichen Radsportabteilung des Schwimmvereins Steele 1911 gründete sich im Mai 2011 der heutige Mountainbike Sportverein Essen-Steele 2011 e.V. durch das Engagement einiger Mitglieder.

Bereits im Gründungsjahr konnte der junge Verein mehr als 70 Mitglieder zählen. Seitdem sind viele Stunden in den Ausbau des Vereinsgeländes und in die sportliche und administrative Arbeit geflossen.

Die Erweiterung des Sportangebots auf noch jüngere Nachwuchsjahrgänge und die Einrichtung der Breitensportgruppen sicherten stetiges Wachstum. Heute zählen die Ruhrpottbiker über 200 Mitglieder, darunter ca. 18 Trainer und zahlreiche aktive Helfer, die den Vereins-

betrieb am Center of Mountainbike (COME) auf der Sportanlage an der Wolfskuhle aufrechterhalten.

Verschiedenste Sponsoren würdigen die Leistungen des MSV Steele und engagieren sich als Sponsoren für unseren Verein. Fa. Engelmohr Gerüstbau, Loco-Cycles, Autotechnik Steeg, HTB Radsport und in der Vergangenheit auch das Fahrradies Essen. Allen Unterstützern danken wir herzlich!

Wollte man alle sportlichen Meriten und Engagements hier aufzählen, müsste man das Internet erweitern.

Highlight-Veranstaltungen waren sicherlich der City-4-Cross auf dem Kennedyplatz, die Ruhrpottbiker-CTF und die beiden Steeler Osterfeuer, die zahlreiche Zuschauer und Teilnehmer nach Essen gelockt haben.

Auch in Zukunft werden die Ruhrpottbiker wieder mit attraktiven Angeboten aufwarten. Bleibt gespannt!



MSV unterstützt Flüchtling

von Silke Pokrop

Mein Schulfreund Tim aus Krefeld war auf der Suche nach einem Rennrad für einen Flüchtling. Saif, so heißt er, stammt aus Kabul, der Hauptstadt von Afghanistan und ist vor dem Terror der Taliban geflohen. Er ist in seiner Heimat schon Radrennen gefahren und würde hier bei uns nichts lieber tun, als wieder seinem geliebten Hobby nachgehen.



Über meine E-Mail-Kontakte machte ich mich also auf die Suche nach einem günstigen, älteren Rennrad.

Unser scheidender Leiter der Rad-sportabteilung, Ralf Gierig war der erste, der sich meldete.

Er hatte einen kleinen, schicken, schwarzen Stahlrenner von Faggin in der Garage, den er gerne für den guten Zweck abgeben wollte.

Innerhalb von einer Stunde war der Deal gemacht und Saif konnte ein paar Tage später sein Rad abholen.

Das Rad passt wie angegossen und Saif kann sein Glück kaum fassen.

Wir suchten noch ein paar Klamotten, Helm und Ersatzteile zusammen und die Ausstattung war fast komplett.

Tim kümmert sich weiterhin um ihn und fährt auch hin und wieder eine Runde mit ihm.

Sein derzeitiges Trainingsziel ist es, von Krefeld nach Essen zu fahren um uns zu besuchen.

Wir suchen im Moment noch ein paar Radschuhen für ihn. Er hat Schuhgröße 42.

Vielleicht hat noch jemand ein paar Schuhe in der passenden Größe, die er abgeben würde.

Saif würde sich sehr darüber freuen.

Großes Osterfeuer auf dem COME-Gelände

Am Ostersonntag veranstaltete unser Verein zum zweiten Mal sein großes Osterfeuer auf dem COME-Gelände an der Wolfskuhle. Schon im letzten Jahr nutzten über 400 Gäste die Gelegenheit, unser Vereinsgelände auf dem alten Sportplatz des Gymnasiums an der Wolfskuhle und seinen neuen Pächter kennen zu lernen. Das traditionelle Osterfeuer bot dazu eine hervorragende Gelegenheit.

Bei kalten Getränken und warmen Speisen erfreuten sich die zahlreichen Gäste am großen Feuer. Selbstverständlich durfte die legendäre Ruhrpottbikerwurst nicht fehlen.

Unter dem Motto „beim zweiten Mal wird's Tradition“ stellten die Mitglieder unseres Clubs auch in diesem Jahr wieder eine eindrucksvolle

Veranstaltung auf die Beine. Über 800 Besucher kamen ab 17 Uhr auf das Vereinsgelände, das sich bereits im Frühjahrskleid präsentierte und erahnen lässt, worauf sich die interessierten Kreise freuen dürfen:

Im zweiten Bauabschnitt stehen die Verbesserung der Infrastruktur und der Bau eines Dirtbike Parks im

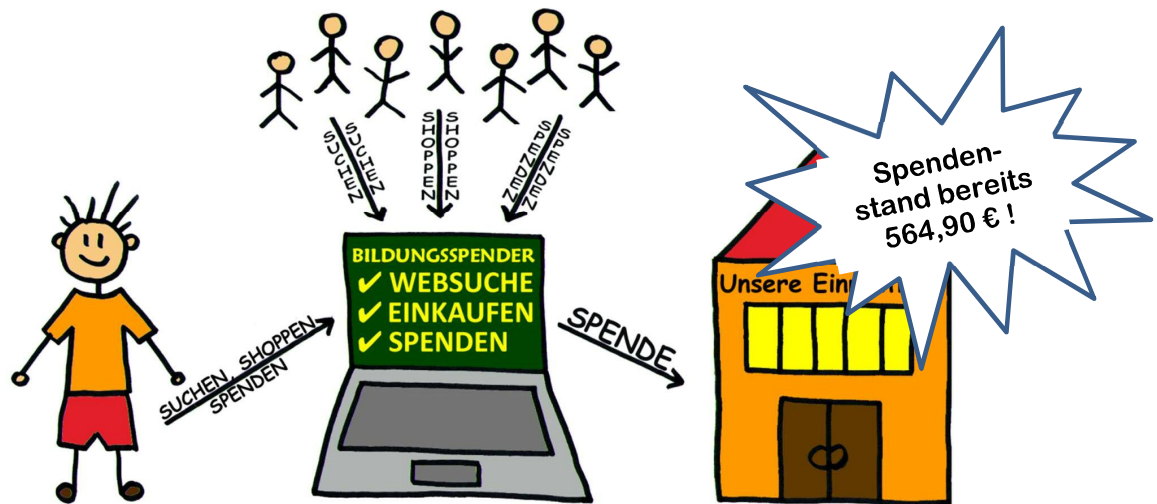
Fokus der Radsportfreunde aus dem Pott.

Um 19 Uhr entzündeten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Essen Steele den vier Meter hohen Holzhaufen, der bereits am Karfreitag durch die tatkräftige Unterstützung eines ortsansässigen Landwirtes aufgeschichtet worden war.

Bis spät in die Nacht loderten die Flammen und zogen die Gäste, Feuerwehrleute und die Vereinsmitglieder auf dem COME-Gelände in ihren Bann. Dieser fulminante Saisonauftakt war der Startschuss für alle Ruhrpottbiker in eine in vieler Hinsicht erfolgreiche Saison 2016.



Jeder kann helfen - jeden Tag!



Unterstütze kostenlos unseren Verein:

Das geht ganz einfach. Starte deine Interneteinkäufe zugunsten unseres Spendenprojekts bei Bildungsspender.de unter:

www.bildungsspender.de/msvsteele

Einkaufen und ohne Mehrkosten helfen

Mit einem Einkauf bei über 1600 Partner-Shops und Dienstleistern kann man uns **ohne Mehrkosten** und **ohne Registrierung** unterstützen - egal ob Mode, Technik, Büromaterial oder Reisen:



So funktioniert Bildungsspender

Wir erhalten durch jeden Einkauf über Bildungsspender eine Spende. Wie das genau funktioniert, erklärt ein vierminütiges Video:

www.bildungsspender.de/msvsteele/erklavideos

Um keinen Einkauf mehr zu vergessen, einfach unsere Projektseite als Startseite einrichten oder sich durch Shop-Alarm automatisch erinnern lassen, sobald die Seite eines Partner-Shops aufgesucht wird:

www.bildungsspender.de/msvsteele/shop-alarm

Das kannst du für uns erreichen

Bei regelmäßiger Nutzung erlöst ein durchschnittlicher **Privathaushalt rund 100 bis 150 Euro pro Jahr**.

Gewerbetreibende, die zum Beispiel Büromaterial kaufen, Hotels, Flüge und Mietwagen buchen sowie Druckaufträge über unsere Projektseite abwickeln, können **mehrere tausend Euro pro Jahr** **erlösen**.

ZIEL ERREICHT!



Vielen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen !

AUTOTECHNIK STEEG

MEISTERWERKSTATT

**Bochumer Landstraße 242
Tel. 534497
www.autotechnik-steeg.de**

24 Stunden-Hölle am Alfsee

Am 4. und 5. Juni 2016 brach über dem Landkreis Osnabrück die Hölle ein. Drei Ruhrpottbiker-Teams gingen bei der 24h-Mountainbike DM an den Start. Die Höllenhunde und ihre Nachwuchsfahrer eroberten das Revier im Landkreis Osnabrück.

Die Apokalypse begann am Samstag um Punkt 14 Uhr bei drückenden 27° C. Die ersten Fahrer der Teams gingen ins Rennen. Die Höllenhunde Thomas Steffen, Josef Meutzner, Peter Lange Harald Flügge, Christian Holona, Thomas Wessendorf, Thomas Masil und Dirk Jeusfeld jagten die Meute vor sich her.

Von Platz 10 aus hetzten sie als Verfolger ihre Beute und kämpften sich in der Nacht in die TOP 5. Konzentration, Weisheit und der notwendige Dampf in den Oberschenkeln katapultierten die Höllenhunde auf der 12 Kilometer langen

Strecke mit langen Wiesenstücken, Schlaglöchern, vielen kurzen steilen Anstiegen, langen gepflasterten Abschnitten und zwei kurzen Single-trails, auf den dritten Platz, den sie in zähem Kampf bis zum Ende halten konnten.

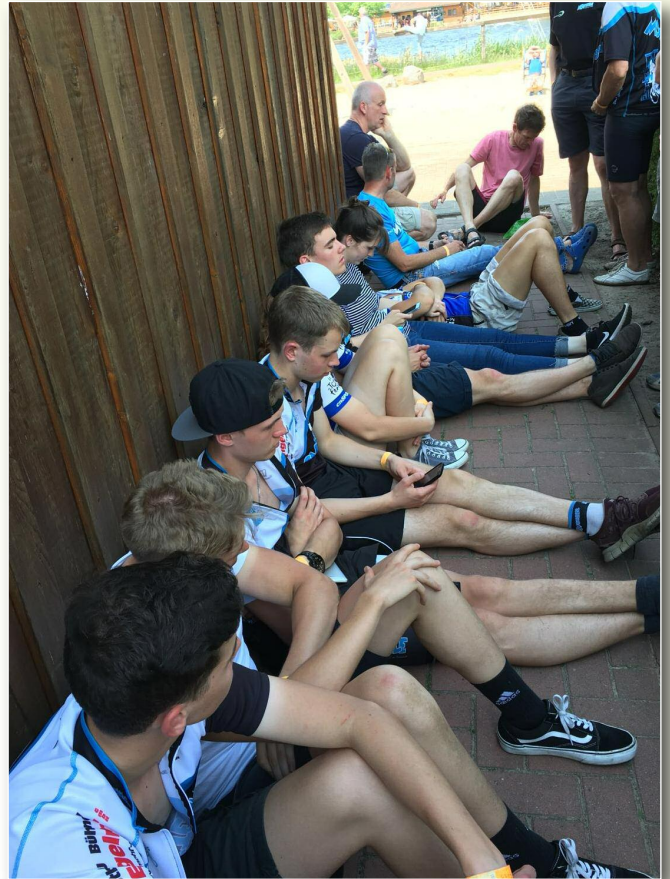
Anders die Strategie der jungen Ruhrpottbiker: Marvin Jeusfeld, Nico Sander, Norman Brassel, Joshua Winz, Jan Kryjak und Mara Steffen lagen schon nach der ersten Stunde im 6er mixed Team auf Platz 3. Hier galt es, den Biss zu bewahren und die Kräfte auf den Pedalen zu halten während die Hitze, kurze Regengüsse, eine Mücken-

plage und mangelnder Schlaf den Alfsee für die Jugend zur Hölle werden ließen. Doch Aufgeben war keine Option. Den Sieg vor Augen wurden bis zum Schluss alle Reserven aktiviert. Als Belohnung winkte der Gewinn der Deutschen Meisterschaft. Diesen Titel widmete das Team Nils Ader, um sein Leben und die Leidenschaft zum Biken zu feiern.

Der Ruhrpottbiker Rick Steffen startete mit den Kollegen des Teams Messingschlager in der 6er Herren Wertung. Er lieferte wieder ab – und zwar die beste Rundenzeit Overall. Und trug damit zum Titel der Deutschen Meisterschaft in dieser Kategorie entscheidend bei.

Die Ruhrpottbiker sind stolz auf diese höllisch gute Leistung und gratulieren allen Fahrern von Herzen zur Platzierung und der Deutschen Meisterschaft!





CTF Termine 2016 für NRW

| Datum | Verein | Streckenlänge | Punkte | Bemerkung |
|--------------|---|-------------------|------------------|--|
| 26. 06. 2016 | RV Sturmvogel Essen | km 38 57 | Punkte 2 3 | NRW-CTF-CUP |
| 17. 07. 2016 | DJK Adler Bottrop | km 44 61 100 | Punkte 2 3 5 | Nur mit GPS fahrbar! Die Strecken werden nicht ausgeschildert. |
| 27. 08. 2016 | Ski-Club Gevelsberg | km 15 34 52 | Punkte 1 2 3 | |
| 28. 08. 2016 | RSV Münster von 1895 | km 34 56 | Punkte 2 3 | |
| 10. 09. 2016 | RV Adler Lüttringhausen | km 33 55 75 | Punkte 2 3 4 | NRW-CTF-CUP |
| 18. 09. 2016 | RC Sprinter Waltrop | km 33 56 72 | Punkte 2 3 4 | |
| 25. 09. 2016 | ASC 09 Dortmund MTB | km 27 47 67 107 | Punkte 1 3 4 5 | NRW-CTF-CUP |
| 02. 10. 2016 | HaardBiker | km 30 50 65 | Punkte 2 3 4 | NRW-CTF-CUP |
| 09. 10. 2016 | Radsportbezirk Westfalen-Mitte (Dortmund) | km 35 51 | Punkte 2 3 | |
| 15. 10. 2016 | RSC Niedermehnen | km 26 47 68 | Punkte 1 3 4 | |
| 22. 10. 2016 | Rad-Treff-Borchen | km 24 33 48 66 90 | Punkte 1 2 3 4 5 | |
| 23. 10. 2016 | RC Buer / Westerholt | km 24 40 61 | Punkte 1 2 3 | NRW-CTF-CUP Finale |
| 29. 10. 2016 | RMC Schloß Neuhaus | km 26 39 52 66 | Punkte 1 2 3 4 | |
| 30. 10. 2016 | SV Klinkum | km 35 51 66 | Punkte 2 3 4 | |
| 06. 11. 2016 | RV Witten | km 39 59 79 | Punkte 2 3 4 | |
| 13. 11. 2016 | RSG Warendorf-Freckenhorst | km 31 51 71 | Punkte 2 3 4 | |

Preisliste für Vereinskleidung

| Artikel | Größe | Preis |
|--|-----------------|---------|
| Trikot (kurzarm) | XXXS - XXXXL | 31,00 € |
| Damentrikot (kurzarm) | XXXS - XXXXL | 31,00 € |
| Thermotrikot (langarm) | XXXS - XXXXL | 34,00 € |
| Trägerhose (kurz) | XXXS - XXXXL | 38,00 € |
| Thermohose (lang) mit Polster | XXXS - XXXXL | 47,00 € |
| Thermohose (lang) ohne Polster | XXXS - XXXXL | 44,00 € |
| Funktionsshirt, schwarz | XXXS - XXXXL | 13,00 € |
| Funktionsshirt, blau | XXXS - XXXXL | 13,00 € |
| Winterjacke | XXXS - XXXXL | 55,00 € |
| Weste | XXXS - XXXXL | 29,00 € |
| Beinlinge | XXXS - XXXXL | 15,00 € |
| Armlinge | XXXS - XXXXL | 10,00 € |
| Unterhemd Basic | XXXS - XXXXL | 10,50 € |
| Kindertrikot (kurzarm) | 122 / 128 / 134 | 28,00 € |
| Kindertrikot (kurzarm) | 140 - 146 | 29,00 € |
| Kinderträgerhose (kurz) | 122 / 128 / 134 | 33,00 € |
| Kinderträgerhose (kurz) | 140 - 146 | 34,00 € |
| Kinderthermotrikot (langarm) | 122 / 128 / 134 | 32,00 € |
| Kinderthermotrikot (langarm) | 140 - 146 | 33,00 € |
| Kinderwinterjacke | 140 - 146 | 48,00 € |
| Kinderfunktionsshirt, schwarz | 140 - 146 | 13,00 € |
| Kinderfunktionsshirt, blau | 140 - 146 | 13,00 € |
| Überschuhe Winter | | |
| S = 35 - 37, M = 38 - 40; L = 41 - 43; XL = 44 - 46 | S - XL | 15,00 € |
| Buff | | 10,00 € |

Ruhrpottbiker-Veranstaltungen

- 09. bis 11. August 2016 Kinderferienaktion
- November / 2016 Bikebörse (genaues Datum wird noch festgelegt)

Renntermine (Stand 15. 12. 2015)

NRW-Cup 2016

- 05. Juni 2016 Solingen (fällt aus)
- 12. Juni 2016 Grafschaft
- 26. Juni 2016 Haltern
- 10. Juli 2016 Pracht
- 25. Sept. 2016 Remscheid

BDR-Nachwuchssichtung 2016

- 16. / 17. 7. 2016 Wombach - DM
- 03. / 04. 9. 2016 Gedern - Trial – XCO

MTB-Bundesliga 2016

- 18. / 19. 06. Heubach (HC), XCO
- 08. 07. Abstadt (nur XCE)
- 30. 07. Nürburgring (C2), XCE / XCO
- 27. / 28. 08. Ortenberg (C2), XCE / XCO
- 17. / 18. 09. Titisee-Neustadt (C1), XCE / XCO

Deutsche Meisterschaften

- 09. 07. 2016 Marathon (XCM), Saalhausen (NRW)
- 16. / 17. 07. 16 Cross-Country (XCO), Wombach (Bayern)

Impressum

| | |
|-----------------------|---|
| Herausgeber: | Mountainbike Sportverein Essen-Steele 2011 e.V. |
| Redaktion: | Verantwortlicher Redakteur Ralf Gierig und das Redaktionsteam |
| Inhalt / Ideen: | Arbeitsgemeinschaft Marketing |
| Sport: | Volker Schönholz |
| Lektor: | Ralf Gierig |
| Gestaltung: | Berthold Litfin |
| Erscheinungsweise: | Zum 20. eines jeden dritten Monats (also März, Juni, September, Dezember) |
| Redaktionsschluss: | 7 Tage vor Erscheinen |
| Anzeigenannahme: | Berthold Litfin, Tel. 02 01 / 54 20 45 |
| Anzeigenpreise: | 1/4 Seite 15,- €, 1/2 Seite 29,- €, 1/1 Seite 49,- €. Die Herstellung einer neuen Anzeige beträgt 25,- € Bei 4 Schaltungen pro Jahr eine Gratis-Anzeige. |
| Kontaktaten Vorstand: | Bewerungestraße 23, 45276 Essen, Telefon 02 01 / 50 13 11 |
| Kontaktaten Trainer: | siehe Homepage |
| Haftungsausschluss | |

Der Verein übernimmt keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der auf diesen Seiten bereitgestellten Informationen. Dies gilt auch für alle Verbindungen auf die diese Seiten direkt oder indirekt verweisen.
Die Betreiber der Seiten sind bemüht, stets die Urheberrechte anderer zu beachten bzw. auf selbst erstellte Werke zurückzugreifen.